

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feiertunden“ und „Unsere Heimat“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszeile oder deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S., Reklamazeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5115

Nr. 18

Gegründet 1827

Dienstag, den 22. Januar 1929

Fernsprecher Nr. 29

103. Jahrgang

Tagespielerei

Die Fraktionen des Reichstags beraten die Deckschuldenfrage des Reichshaushaltsplans und den Gesetzentwurf über die Steuervereinfachung. Den drohenden Austritt der Bayerischen Volkspartei aus der Regierungsgemeinschaft möchte das Zentrum vermeiden wissen, und es soll daher wenigstens eine mäßige Biersteuererhöhung angestrebt werden, falls der Reichsfinanzminister auf der Biersteuer verharrt.

Der Reichstagsausschuß für Auswärtiges ist auf Freitag, 25. Januar, vormittags 11 Uhr einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht die letzte Tagung des Völkerverbundes in Lugano und der Stand der Reparationsverhandlungen.

Der amtliche Bericht des amerikanischen Handelsministeriums stellt fest, daß die Wirtschaftslage in Deutschland im letzten Jahr sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert habe, während in Frankreich das Gegenteil der Fall sei.

In der sächsisch-hüttenhüttenischen Textilindustrie haben die Gewerkschaften einen Lohnstreik einseitig. In Gera, Greiz, Glauchau und Meerane sind 15 Betriebe mit 6500 Arbeitern stillgelegt.

Die Stadt Madrid rüft sich für die nächste Tagung des Völkerverbundes, die am 19. Mai im Senatsgebäude in Madrid stattfinden soll. In der ersten Sitzung wird Primo de Rivera den Vorsitz führen. Die Vertreter der katholischen Nationen beabsichtigen eine besondere Kundgebung. Ebenso ist eine Kundgebung für den König Alfonso zur Anerkennung seiner Haltung und Befähigung während des Kriegs geplant.

Meldungen aus Indien, die indessen noch nicht bestätigt sind, belegen, der neueste König von Afghanistan, Habibullah, sei geflohen oder getötet worden.

Sturmzeichen in der Landwirtschaft

Der Landw. Hauptverband Württemberg und Hohenzollern schreibt uns:

Aus dem benachbarten Bayern kommen demnützlichende Meldungen. Ein außerordentlicher Schritt, der volle Aufmerksamkeit erforderte, war schon der Verzicht der Koalitionsparteien des bayerischen Landtags, in eine Agrar-Debatte einzutreten, weil „alle feithetioner Mahnungen und Forderungen der Landwirtschaft fruchtlos geblieben“ seien. Nun hat die Bayerische Bauernkammer trotz offensichtlich beschwichtigender Äußerungen des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Held in einer großen Kundgebung anlässlich der Münchener „Grünen Woche“ an die Reichsregierung eine Art Ultimatum gerichtet, in dem mit Einstellung der Belieferung der Städte und mit dem Boykott von Geschäften, die ausländische Lebensmittel verkaufen, gedroht wird.

Ein solches Vorgehen ist nicht anders zu erklären, als daß in ihm die Verzweiflung der Bauernschaft zum Durchbruch gekommen ist. Mit den großen Notkündgebungen zu Beginn des Jahres 1928 haben die Bauern versucht, ein letztes Mittel organisatorischer Einflußnahme geltend zu machen. Die während des vergangenen Jahres eingetretene Verschlechterung der Lage trotz einer verhältnismäßig guten Ernte mußte aber die Hoffnung auf Besserung erschüttern. Die für die Grundlagen der bäuerlichen Existenz völlig fruchtlose Agrar-Debatte im Reichstag wirkte in derselben Richtung; der Bauer steht — nimmt man die zur Deckung des Reichsdefizits in Aussicht stehende neue Steuerbelastung hinzu — vor einem Rätsel, wie er seinen Betrieb mit Vernunft weiterführen soll.

Dieser Zustand ist die notwendige Folge der Zerfahrenheit der deutschen Agrarpolitik. Der bayerische Schritt kann

in seiner vollen Bedeutung nur so verstanden werden, daß es den landwirtschaftlichen Organisationen nicht mehr möglich ist, den in jahrelangen Enttäuschungen angelegneten Unmut zu zügeln, daß der Leberdruck, entzündend aus dauernder Unrentabilität, wachsender Verschuldung und steigendem Substanzverlust ein Notwendig geöffnet hat, das für die ganze Volkswirtschaft Alarm bedeutet. Es wäre falsch, zu glauben, daß etwa in anderen Ländern als Bayern — Württemberg nicht ausgenommen — nicht die gleichen Stöße der Verzweiflung nach der Oberfläche drängen. Seither konnten diese im Rahmen der Organisation ihre normale Ableitung auf dem Weg dringlichster Vorstellungen bei den zuständigen Stellen finden. Die landwirtschaftlichen Organisationen können aber auf die Dauer die Verantwortung dafür nicht mehr tragen, daß ihre Mahnungen und Forderungen in den Wind geschlagen werden.

Wer die Auswirkungen der Bauernnot ernsthaft verfolgt, der weiß, daß eine Extensivität der Betriebe die unausbleibliche Folge der seitherigen Entwicklung ist. Sturmzeichen der Art, wie sie jetzt aus Bayern laut geworden sind, haben das Verdienst, Klarheit zu schaffen. Auch aus reparationspolitischen Gründen wäre es zweckmäßig, wenn sich Regierung und Reichstag nicht damit begnügen, den bayerischen Schritt zur Kenntnis zu nehmen, sondern in allem Ernst prüfen würden, wie den deutschen Bauern in ihrer heutigen bedrohlichen Lage Erleichterung geschaffen werden kann. Würde man gerade im jetzigen Augenblick, wo die Reparationsfähigkeit der deutschen Wirtschaft neu festgestellt werden soll, über die Zeichen steigender Bedrängnis der Bauernschaft kurzfristig hinwegzusehen, so müßten die schwerwiegendsten Folgen für die Zukunft der deutschen Volkswirtschaft daraus entstehen.

Beschlüsse des Stahlhelm

Der Reichstagshaushalt für 1929

Magdeburg, 21. Jan. Der Stahlhelm hielt hier eine große Führertagung ab, zu der etwa 6000 Stahlhelmführer aus dem ganzen Reich erschienen waren. Der 1. Bundesführer, Franz Seldte, hielt eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: Der Stahlhelmgeist fordert Opfer, Leistung und Führertum. Der Bundesbeitrag muß erhöht werden, damit der Stahlhelm den Kampf aus eigenen Mitteln führen kann, damit der Stahlhelm einen Kriegsschlag habe, „wenn wir eines Tages antreten“. Er forderte weiter rege Anteilnahme am öffentlichen, besonders auch am kommunalen Leben. Jetzt wolle man einen neuen Schritt tun auf dem Weg des Befreiungskampfes, man wolle ein Volksbegehren. Die anwesenden 6000 Stahlhelmführer trugen sich in eine Liste zu einer Entschließung ein, in der die Bundesführung beauftragt und ermächtigt wird, ein Volksbegehren auf Aenderung der Verfassung des Deutschen Reichs zu beantragen. Gefordert wird die Beseitigung der Alleinherrschaft des Parlaments, die Aufrichtung einer Regierungsgewalt, die unabhängig von Interesseneinflüssen sei und die Verantwortung für das Schicksal des deutschen Volks trage. Schließlich wurde eine Entschließung angenommen, in der die Veröffentlichung der Denkschrift Groeners als eine Schmach bezeichnet wurde.

Berlin, 21. Jan. Im neuen Reichshaushalt belaufen sich die Ausgaben für die Wehrmacht auf rund 704 Millionen Mark. Infolge der Verhandlungen zwischen dem Reichsfinanzministerium und dem Reichswehrministerium sind die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr etwas herabgedrückt worden, und zwar um rund 23 Millionen Mark. Besonders Interesse haben die einmaligen Ausgaben der Reichsmarine, und zwar findet sich hier die zweite Rate des Panzerkreuzers A (Ersatz „Preußen“). Es werden gefordert für das Panzerschiff 9,8 Millionen Mark gegenüber 6 Millionen Mark im Haushaltsjahr 1928. Dazu kommen 3,4 Millionen Mark für die Artillerie und 200 000 Mark für Torpedos. Für Neubauten wird im Marinehaushalt weiter angefordert der Schlupfbetrag für den Bau des Kleinen Kreuzers „Rön“ in Höhe von 6,9 Millionen Mark, sowie der dritte Teilbetrag für den Bau des Kleinen Kreuzers E in Höhe von 6 Millionen Mark. Dazu kommen weiter die Kosten für die Bewaffnung. Der Schlupfbetrag für die sechs großen Torpedoboote macht 3,6 Millionen Mark aus. Außerdem fordert die Marine eine gründliche Ueberholung und Modernisierung der Artilleriewaffen des Linienschiffs „Hannover“. Die erforderlichen Kosten dafür belaufen sich mit dem Einbau einer Torpedoarmerung auf rund 1.06 Millionen Mark.

Die Rationalisierung geübt, die Rentabilität gestört

Krupp von Bohlen warnt

In der Hauptversammlung der Friedrich Krupp-Aktiengesellschaft machte Dr. Krupp von Bohlen und Halbach u. a. folgende Ausführungen:

Wir haben ein Jahr schwerster lohnpolitischer Kämpfe hinter uns, wie sie in diesem Umfang in den gesamten Krupp-Werken bisher noch nie zu verzeichnen waren. Vier Wochen Streik auf unserem Grusonwerk, drei Monate Streik auf der Germania, mehr als vier Wochen Ausperrung in Essen und Rheinhausen, das ist die traurige sozialpolitische Bilanz des Jahres 1928. Es ist nicht zu verstehen, daß in einer Zeit abnehmender Konjunktur die Vertreter der Arbeiterschaft die größten Lohnforderungen stellen und daß die staatlichen Behörden diese in weitem Umfang für gerechtfertigt erklären und dadurch eine Lage schaffen, in der die schwer gefährdete Industrie den sich unermesslich ergebenden Arbeitskämpfen nicht ausweichen konnte.

Unter schweren Opfern ist der Industrie die Rationalisierung geübt, aber die Rentabilität gestört. Was das deutsche Unternehmertum seit Kriegsende allen Hemmungen und Rückschlägen zum Trotz an Wiederaufbauarbeit für die Wirtschaft und den sozialen Aufstieg der Arbeiterschaft geleistet hat, findet in der deutschen Öffentlichkeit keine Anerkennung. Im Gegenteil: es war befremdlich, zu sehen, was während der Ausperrung, zu der die Arbeitgeber lediglich in wirtschaftlicher Notwehr schreiten mußten, an Berührungspunkten des Unternehmertums geleistet worden ist. Mit Genugtuung aber haben wir auch feststellen dürfen, daß die weitläufige Zahl gerade unserer Arbeiter diesem Treiben nicht nur ferngeblieben ist, sondern es bewußt ablehnt hat. So möchte ich in dem sicherlich bedauerlichen Akt der Ausperrung, die ja durch beiderseitige grundsätzliche wie materielle Zugeständnisse ihr Ende gefunden hat, nicht den Anfang einer neuen und schärferen Methode des Lohnkampfes erblicken, sondern die Anbahnung größerer Einsicht in wirtschaftlichen Dingen. Wächst doch die Erkenntnis, daß die bisherigen Methoden der Auseinandersetzung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern, insbesondere das gegenwärtige System des staatlichen Schlichtungswesens, sich erschöpft haben. Wege müssen gefunden werden, die als Regel ohne staatliche Einmischung zu einer Einigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern führen. Dazu bedarf es der wachsenden Einsicht, daß nur auf der Grundlage einer gedeihenden Wirtschaft, die auch dem Kapital und dem Unternehmer das Seine gibt, ein weiterer sozialer Aufstieg unseres Volkes aufgebaut werden kann. Ein Blick auf die Stellung der deutschen Grubenindustrie auf dem Weltmarkt zeigt uns am klarsten, wohin uns das Abirren von den grundlegenden Gesetzen der Wirtschaft geführt hat. Die in steigendem Maße unelastischen Selbstkosten der deutschen Industrie sind von Jahr zu Jahr über die ihrer ausländischen Konkurrenz hinausgewachsen. Belgien, Frankreich und Spanien sind in der Lage, das Kohelen um ein volles Drittel billiger herzustellen als wir. Unsere einmalige starke Stellung auf dem Weltmarkt ist sowohl in Eisen wie in Kohle schwer erschüttert. Die deutsche Grubenindustrie kann und darf jedoch ihren Charakter als Ausfuhrindustrie nicht verlieren, wenn sie ihrer Aufgabe

gerecht werden soll, der Arbeiterschaft unseres überfüllten Landes weiterhin die Arbeitsmöglichkeit auf deutschem Boden zu gewährleisten, und wenn sie ferner dazu beitragen soll, durch die Ausfuhr ihrer Erzeugnisse mitzuwirken an der Ausbringung der Reparationslasten, die selbst nach ihrer etwaigen endgültigen Festsetzung eine schwer tragbare Last bedeuten werden. Die Schwere dieser Aufgabe kommt weiten Kreisen unseres Volkes erst in jüngerer Zeit zum klaren Bewußtsein. Es kann daher nicht eindringlich genug gelagt werden, daß nur die Wiederherstellung und Sicherung einer starken Ausfuhrindustrie neben der sorglichen Pflege des einheimischen, auch seinerseits sehr gefährdeten Marktes in den kommenden, sicherlich schweren Jahren unserem Vaterland den Weiterbestand seiner Wirtschaft verbürgen kann.

Herr von Bohlen schloß mit den Worten: Wir wollen unsererseits alles, selbst unter Hintansetzung eigener berechtigter Interessen, aufbieten, um auf dieses Ziel hinzuwirken.

Neueste Nachrichten

Der Kronprinz von Schweden beim Reichspräsidenten

Berlin, 21. Jan. Reichspräsident von Hindenburg empfing heute den Besuch des Kronprinzen Gustav Adolf von Schweden, der von dem schwedischen Gesandten af Wirtzen begleitet war.

Die japanischen Reparationsachverständigen in Berlin

Berlin, 21. Jan. Von Moskau kommend, sind die japa-

nischen Mitglieder des Sachverständigenausschusses für die Reparationen in Berlin eingetroffen. Es sind dies Vicomte Jasajsi Noki und sein Stellvertreter Kanau Kore.

Aus Paris wird gemeldet, die erste Sitzung der Sachverständigen werde voraussichtlich am 28. Januar in London abgehalten werden, dann werde der Ausschuß aber nach Paris übersiedeln.

Die Prozesse wegen des Kriegsanzleihebetrugs

Berlin, 21. Jan. In der Kriegsanzleihebeschuldigung sind die Anklageschriften der Strafkammer des Landgerichts I Berlin übergeben worden. Mit Hugo Stinnes sind noch folgende sechs Personen angeklagt: Waldow, Rothmann, Groß, Leo Hirsch, Eugen Hirsch und Schneidt. In der zweiten Kriegsanzleihebeschuldigung ist neben dem Bankier Kunert noch der Kaufmann Dunkelblum angeklagt, beide wegen versuchten Betrugs.

Autonomistischer Wahlsieg in Kolmar

Paris, 21. Jan. Bei der Stichwahl in Kolmar für den durch die Ungültigkeitserklärung des Mandats Koffé freigewordenen Kammerisyr erhielt der Autonomist Haub 10 257 Stimmen. Sein Gegenkandidat (Christliche National-katholische Partei), Abbé Hanfer, 6303 und der Kommunist Marschall 1611 Stimmen. Auf den Sozialisten entfielen 137 Stimmen.

Selbstverwaltung für Schottland

London, 21. Jan. Der in letzter Zeit mehr hervortretende schottische Nationalismus hat neuerdings eine breitere Grundlage dadurch bekommen, daß die Liberalen die Forderung einer schottischen Selbstverwaltung in

Die bisherige Zurückhaltung...
...der vorher bezahlten...
...Wille 40...
...bis 20 Prozent...
...42-43 RM...
...in der Hauptfache...
...bis jetzt nur in geringem

isdruck auf den Holz...
...Stammholzerlauf...
...einmal der von größeren...
...Holzhändlergenoss...
...Wortführer dieser Genoss...
...Stammholz nur 80 Prozent...
...Gegendruck wurde vom Bee...
...auf abgedröchen.

ne Nagold.
Januar 1929.

Preis pro Btr. RM 12.00—12.50
" " " " 10.50
" " " " 12.00
" " " " 11.50—12.00
" " " " 11.50—11.70

lebhaft. Etwas Roggen und...
...noch aufgestellt.
...bunden mit dem Vieh und...
...n 28. Januar 1929.

Nachrichten

alter Braun, Freudenstadt...
...na Seeger—Fritz Söll, Reu-

lara Preyer, Göttingen...
...gen.

Bädermeister, 58 J., Schön...
...line Lindacher geb. Baur, 84...
...Michael Schulz, 82 J., Algen...
...Schmauderer, Schmiedemeister...
...Zimmer, 30 J., Neuenbürg.

brif...
...in 6...
...ein...
...für alle...
...Stuttgart...
...25311

Dienstag...
...eines Hochdruckgebiet, im Norden...
...tag ist mehrfach bedecktes, aber...
...ein geneigtes Wetter zu erwarten.

Teile Ihnen mit, daß...
...das eingenommene Öl...
...meine rheumatischen...
...Schmerzen, unter denen...
...ich seit Jahren litt, schon...
...nach wenigen Tagen we...
...sentlich gelindert hat.
D. S., Betriebsleiter
L., 1. III. 27.

Olol-Natursalz...
...ist erhältlich in der...
Stadt-Drogerie Kollaender

Schul-Gesangbücher...
...vorrätig bei...
G. W. Jaiser.

Suche für sofort oder...
1. Febr. ein ehrl. solch...
Mädchen...
...nicht unter 20 Jahre...
...Rüche und nebenbei...
...welche auch kochen kann...
...zweites...
...vorhanden. Zeugnisse...
...Bild od. Pers. Vorstellg...
G. Wörner, Tübingen
i. „Blitz“
Tel. 589.

ein.

Hiemit die...
...er Tageszeitung...
...Gesellschafter...
...Unterhaltungs-Beilagen...
...Unsere Heimat...
...Garten- u. Landwirtschaft...
...Monat Februar...
...Bezugspreis durch den...
...mir erheben zu lassen.

nummer

Der breiten Öffentlichkeit... von Barnhelm... Seine Bedeutung... Dichtung. Er hat... theologischen Schriften... Schriftsteller und... Dichter, Schriftsteller und...

stages haben wir heute... unsere Leser auf... finden.

der auch des Erschreckens... heute morgen bei... seinen Schwerpunkt... in zu regnen, der Schnee... der noch... Schreden der... Kinder... Ta-... eine fatale... die auf... Freigabe des... Schwere... Daß... in nähe-... da vorkommen. So auch... Am gleichen... der Stadt zu schaffende... in... Stadtverwaltung von sich... die Vorbereitungen für... heute nun sollte sie in-... und wird dafür leider... Feuersee:... Und wir hatten es uns... die Eisfläche, Tonzerzie-... schöne Beleuchtung!... der kommt erst mit dem...

bei der... Ausstellung... hiesigen Geflügel-... wir bereits in uns... gedennten, wurden an fol-... teilt:

Agold, Jakob Schwent... Chr. Schwarzkopf... Fr. Renz - Nagold.

Fr. Kurlenbauer - Na... Ferd. - Wildberg... - Nagold, Christian... Fr. Renz - Nagold,

berg, K. Stidel-Nagold... Gutkunst - Schiefin... Amal.

rg, K. Stidel-Nagold, Au-... - Nagold, Jakob... - Liebenzell Amal.

für Kaninchen und Ge-

us aller Welt

annte Augenarzt Stieg... nsjahr gestorben.

Der Vorstand des Hoff-... dgebung seine drei Mit-... zehnten Jahr des Ver-... stehenden Mitteln für... Kriegerkämpfe... sollen alle 30 000 Krie-... im ganzen Reich Kund-

Sternwarte in Bergedorf... Sternbild des Stiers... ernden Kometen entdeckt... Sterns erster Größe, ... sichtbar.

arische Abgeordnetenhaus... dem das vom Staat be-... Michael Karolyi (in... etwa 26,5 Millionen Mt.)... ung in Ungarn verwendet... her Redner, der die Be-... men Ordnungsruf. Der... habe im Oktober 1918... telt, durch die so viel Blut... Nation an den Rand des... Verherrlichung Karolyis... n Ordnungsruf.

stienische Ministerrat hat... fähigung erlassen, daß bei... sungen, der Provinzen, Ge-... ststellen verheiratete Be-

Vorlagen, Läufer, Tisch-,... Divandecken, Kamelhaar-... sowie Echte Perser... st - auf Wunsch auch bei... bekannte

Königsstr. 1

Der 70. Geburtstag des Kaisers wird in Doorn am 27. Januar in aller Stille ausschließlich als ein Familienfest begangen werden. Außer den Goldwässern werden sämtliche Kinder des Kaisers, selbstverständlich auch diejenigen der Kaiserin Auguste Viktoria und die Enkel, voraussichtlich auch der König von Sachsen, erwartet. In dieser Woche werden schon Vertreter deutscher Wehrverbände, darunter des Stahlhelms und der vaterländischen Verbände in Doorn eintreffen, ferner unter Führung des Generalstabschefen v. Mackensen Abordnungen aller deutscher Regimenter und Vertreter des ehemaligen österreichisch-ungarischen Heers.

Familientragödie. In Berlin-Friedenau hat der Verleger Scherer seine Frau, seine beiden Söhne im Alter von 6 und 9 Jahren und dann sich selbst aus Nahrungssorgen erschossen. In Berlin-Schöneberg wurden ein Bankbeamter und seine Frau durch Gas vergiftet tot aufgefunden.

Auch ein Hahn soll sich nicht mit fremden Federn schmücken. Bei einer Geflügelausstellung in Albersdorf erhielt ein Hahn, dessen besonders prächtige Sichel in den Schwanzfedern aufstehen, einen Ehrenpreis. Bei der Rückbeförderung des gekrönten Hahns in seinen Stall blieb aber leider einem ungelesenen Menschen eine Sichelfeder in der Hand hängen. Es kamen Zwirnsfäden zum Vorschein, und es wurde somit offenbar, daß sich der Hahn seinen Preis mit fremden Federn argumant hatte!

Letzte Nachrichten

Kommunisten- und Erwerbslosentfendungen in Halle. Stürmische Stadtverordnetenversammlung.

Halle, 21. Jan. Während der Stadtverordnetenversammlung am Montag nachmittag auf dem Marktplatz zu Erwerbslosentfendungen. Die Kundgebungen waren von den Kommunisten einberufen, um ihrem Antrag auf Gewährung von Sonderunterstützungen für die Erwerbslosen Nachdruck zu verleihen. Einem größeren berittenen Polizeiaufgebot gelang es schließlich, die Demonstranten in die Nebenstraßen abzubringen. Diese versuchten jedoch, immer wieder nach dem Marktplatz zu ziehen.

Auch im Stadtparlament verlief die Sitzung nicht ruhig. Ein Kommunist verfuhr, gegen einen bürgerlichen Abgeordneten tätlich zu werden. Durch das Hinzutreten mehrere Abgeordneter konnte jedoch eine Schlägerei verhindert werden.

Das Memorandum Gröners und das englische Parlament.

Berlin, 22. Jan. Wie der Londoner Vertreter des Lokalanzeigers erzählt, dürfte das von der „Review of Reviews“ veröffentlichte Memorandum Gröners am Dienstag im Unterhaus vor den Liberalen zur Sprache gebracht werden.

Keine Rücktrittsabsichten Parker Gilberts. - Am Freitag Abreise nach Europa.

Newport, 22. Jan. Parker Gilbert wird endgültig am Freitag nach Europa zurückkehren. Sämtliche Gerüchte über Gilberts angebliche Rücktrittsabsichten werden dementiert. Am Montag hatte Parker Gilbert längere Besprechungen mit Kellogg und anderen Regierungsstellen.

Aman Allahs Widerruf.

Berlin, 22. Jan. Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Moskau bestätigt es sich, daß Aman Allah mit Rücksicht auf die Abziehung Napanat Allahs eine Erklärung veröffentlicht hat, in der er seine Abdankung für nichtig erklärt und mitteilt, daß er die Herrschaft wieder übernimmt.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 21. Jan. 4,204 G. 4,212 B. 6 v. S. Dt. Reichsanleihe 1927: 87. Dt. Wl.-Anl. 53,50. Dt. Wl.-Anl. ohne Aust. 14,75.

Berliner Geldmarkt, 21. Jan. Tagesgeld 3,5-6 v. S., Monatsgeld 7-8 v. S., Warenwechsel 6,25 v. S.

Privatdiskont: 5,75 v. S. kurz und lang.

Die Großhandelsmehrwahl vom 16. Januar ist mit 138,76 gegenüber der Vorwoche (138,9) leicht zurückgegangen. Agrarstoffe 131,2 (131,5), industrielle Fertigarwaren 158,6 (158,9).

Die Württ. Notenbank hatte am 15. Januar einen Goldbestand von 8,17 und einen Devisenbestand von 6,51 Millionen Mark.

Das deutsch-polnische Holzabkommen ist um ein weiteres Jahr bis 5. Dezember 1929 verlängert worden. Dadurch hat Polen das Recht, auch in diesem Jahr 1 250 000 Kubikmeter Holz in Deutschland einzuführen.

Das deutsch-hindefische Handelsabkommen ist am 21. Januar 1929 in Kraft getreten.

Grüne Woche und Jagdausstellung in Berlin. Am Samstag, den 26. Januar wird in der Ausstellungshalle am Rastendamm in Berlin in Verbindung mit der Wintertagung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft die 4. Grüne Woche unter dem Vorhild des Reichsministers a. D. Dr. Schiele eröffnet. Die dazu gehörige Jagdausstellung soll die größte und reichhaltigste ihrer Art werden, die bisher zur Schau gestellt worden sind.

Märkte

Mannheimer Großviehmarkt, 21. Jan. Futtrieb: 224 Ochsen, 155 Bullen, 309 Kühe, 369 Färsen, 619 Kälber, 25 Schafe, 3025 Schweine, 5 Fiegen. Bezahlt wurden: Ochsen 30-55 M, Bullen 32-50, Kühe 18-50, Färsen 30-50, Kälber 42-75, Schafe 42 bis 50, Schweine 70-78. Marktverlauf: Großvieh ruhig, Ueberflut. Kälber ruhig, langsam geräumt, Schweine ruhig, Ueberflut.

Schweinepreise. Blauselben: Milchschweine 24-34. - Boplingen: Käufer 35-62, Saugschweine 20-35. - Ceatshelm: Käufer 40, Milchschweine 45-55. - Ceeglingen: Milchschweine 22 bis 27. - Eppingen: Milchschweine 17-30. - Güdingen: Milchschweine 24-30, Käufer 37-55. - Gerabronn: Milchschweine 27 bis 33, Käufer 44. - Giengen a. Br.: Saugschweine 24-36, Käufer 52-66. - Hall: Milchschweine 25-36, Käufer 48. - Herrenberg: Milchschweine 25-36, Milchschweine 41-71. - Isfshofen: Milchschweine 20-32. - Künzelsau: Milchschweine 22-35. - Marbach a. N.: Milchschweine 25-29. - Mergensheim: Käufer 60-72, Milchschweine 23-35. - Dehringen: Milchschweine 28 bis 37. - Rottweil: Milchschweine 25-34. - Troffingen: Milchschweine 31-39. - Dählingen a. E.: Milchschweine 24-37. - Bollingen: Milchschweine 26-36 M d. St.

Fruchtpreise. Großheim: Weizen 8,10-8,30, Weizen 10,80, Roggen 10,60, Hafer 10,60-11, Gerste 12,20. Giengen a. Br.: Gerste 12-12,20, Hafer 10,65, Weizen 11. - Tübingen: Hafer 11-12, Weizen 12-13, Gerste 14. - Balingen: Hafer 12,50 M d. Str.

Sportrundschau vom Sonntag

Aus der Deutschen Turnerschaft

Stuttgarts Sportanhänger waren am Sonntag fast reiflos ausgeflogen, die meisten im Dienste der Junft der Brettlhupfer auf die Alb und in den Schwarzwald. Die anderen konnten sich inmitten der herrlichen Winterpracht in Stuttgarts Umgebung und liegen die Plastik der Natur voll auf sich einwirken. Stuttgarts Fußballmannschaften waren reiflos zum Reisen auf Grund der Terminliste verurteilt. Die Riders weilen in Freiburg, der B. f. S. in Jürth bei der Spielvereinigung. Die Bewegungsspieler konnten in Jürth nur wieder eine weitere Niederlage (1:4) holen, was an und für sich nicht zum geringsten Teil auf die unglückliche Einteilung der Termine, gerade, was den B. f. S. Stuttgart betrifft, fällt. Daß sich hier keine Hand rührt, um eine solche schreiende Ungerechtigkeit abzustellen, macht eigentlich erlaunen. Damit hat der Verband dem Stuttgarter Sport einen schlechten Dienst erwiesen. Das Abschneiden der Stuttgarter Mannschaften:

Freiburg: F. C. Freiburg - Stuttgarter Riders 1:1
Jürth: Spielvereinigung Jürth - B. f. S. Stuttgart 4:1.

Die Riders waren an und für sich komplett, und trafen dort auf einen alten Gegner früherer Zeit. In beiden Mannschaften sieht man kaum mehr ein Gesicht dieser Hochformjahre und auch die Spielweise hat sich geändert. Die Riders können den in Freiburg erzwungenen einen Punkt wohl gebrauchen und dankbar sein. Denn Freiburg hatte mehr vom Spiel, konnte sich aber bei der guten Stuttgarter Hintermannschaft nicht genügend durchsetzen. Der Riderssturm wieder andererseits litt an seinem alten Uebel, der Unfähigkeit seines Innentrios, die Chancen zu verwerten.

Daß B. f. S. in Nürnberg-Jürth noch nicht viel vom Fußballspiel zu verspüren bekam, ist eine Tatsache seit Jahren. Technisch famos Spiel, aber keine Durchschlagkraft. So war es auch gegen die Spielvereinigung, vor dem Tor verlagte der Sturm der Stuttgarter. Jürth hatte viel mehr Routine darin und konnte mit einem Ergebnis, das dem Spielverlauf nicht entspricht, den Sieg heimbringen.

Die Runde der Meister:

Germania Brödingen - B. f. L. Nedarau 1:1
Karlsruher Fußballverein - Borussia Neunkirchen 3:0.
Wormatia Worms - Bayern München 1:4
Eintracht Frankfurt - F. C. Nürnberg 1:2.

Der Meister von Württemberg, Germania Brödingen, zeigt sich weiterhin als spielfarter Gegner. Man hatte zwar wohl in seinem Lager auf einen Sieg gegen Nedarau gerechnet, dies jedoch nur in Unkenntnis der Spielstärke des Gegners. Denn Nedarau ist nicht zu verachten und kann etwas. Die Brödingen taten daher etwas erstaunt, als der Gegner durchweg ein ebenbürtiges Spiel vorführte. Zuerst war sogar Nedarau in Front. Brödingen glückte erst in der zweiten Hälfte durch seinen Halbkreis aus. Für den Pforsheimer Fußballpost bedeuten 8000 Zuschauer, wie sie diesem Meisterschaftskampf bewohnten, einen Rekord.

In Karlsruhe gab es den erwarteten Sieg des badischen Meisters. Aber von dem Spiel beider Mannschaften ist niemand begeistert. Die Borussia aus Neunkirchen spielten sehr schlecht, so schlecht, wie man überhaupt noch keine Meisterleistung sah. Und nicht viel besser sah die Tätigkeit der Karlsruher an, die mit den 3 Toren sich anscheinend zufrieden gaben. Die hochgepannten Erwartungen des dortigen Publikums wurden gründlich in die Irre geführt, trotz der 3 Tore, die der Karlsruher Sturm schließlich noch schloß.

Die beiden badischen Meister ließen nicht mit sich spassen. In Frankfurt zeigte der Klub der Frankfurter Eintracht, daß er nicht gewillt ist, in diesem Jahre erst durch überraschende Niederlagen geläutert zu werden, sondern von vornherein auf Sieg spielt. Etwas anderes kam auch gar nie in Frage, da die Eintracht dem Klub in spielerischer Hinsicht nicht das Wasser reichen konnte. Der Sieg in Frankfurt ist daher voll und verdient und hat eine schwere Klippe für den Klub beseitigt.

Die Bayern waren sich in der Nibelungenstadt Worms der Schwere ihrer Aufgabe bewußt. Der ziemlich einseitige Sieg fällt noch mehr ins Gewicht, wenn man hört, daß die Münchener drei ihrer besten Leute ersetzen mußten. Die Wormser scheinen nicht mehr die Wundermannschaft zu sein, als die sie im vorigen Jahr galten.

Runde der Meister:

Spiele	gew.	une.	verl.	Tore	P.	
F. C. Nürnberg	2	2	0	0	5:2	4
B. f. L. Nedarau	2	1	1	0	5:2	3
Bayern München	3	1	1	1	9:7	3
Karlsruher F. V.	3	1	1	1	7:6	3
Germania Brödingen	2	1	1	1	4:7	3
Eintracht Frankfurt	2	1	0	1	5:2	2
Borussia Neunkirchen	3	1	0	1	2:7	2
Wormatia Worms	2	0	0	2	1:5	0

Der Deutsche Meister, Hamburger Sportverein, verfuhrte wieder einmal sein Glück in Berlin bei Tennis-Borussia, hatte aber dabei Pech. Denn auch dieser Berliner Verein brachte ihn eine 3:2 Niederlage bei.

Kreis Eng-Nedar:

F. C. Pforsheim - F. C. Eutingen 6:0
Dillwehlfenlein - B. f. R. Pforsheim 4:1
Viktoria Engberg - F. C. Springen 1:1
Mühlader - Ballspielklub Pforsheim 4:3

Leichtathletik.

Schon heute sei auf das dritte Stuttgarter Hallensportfest am 23. Februar 1929 hingewiesen, das vom Sportverein Stuttgarter Riders in der Stuttgarter Stadthalle veranstaltet wird. Soeben ist die Ausschreibung erschienen, die hauptsächlich leichtathletische Konkurrenz, als Rahmenkämpfe auch Handball, Fußball, Rugby, Scherathletik und Gymnastikvorführungen enthält. Die Veranstaltung weist internationale Beteiligung (A. S. S. Straßburg) auf und wird allem Wahrscheinlich nach auch von der deutschen Turnerschaft mit deren Spitzenkämpfern besetzt werden. Aus Berlin kommt der Sportklub Charlottenburg mit erstklassigen Kräften und auch sonst haben schon Leute wie Bredenmacher, Hirschfeld etc. ihre Zulage gegeben. Sämtliche württembergischen Leichtathletikvereine nehmen an diesem Fest, das als Auftakt des 30jährigen Jubiläums der Stuttgarter Riders vorgeht, teil.

Die neuen Endspieltermine. Runde der Meister.

27. Januar 1929: Bayern München - Eintracht Frankfurt. - B. f. L. Nedarau - Karlsruher Fußballverein - F. C. Nürnberg - Wormatia Worms - Germania Brödingen - Borussia Neunkirchen.

3. Februar 1929: Borussia Neunkirchen - Eintracht Frankfurt - Wormatia Worms - B. f. L. Nedarau - Karlsruher Fußballverein - Germania Brödingen.

10. Februar 1929: Spielfrei infolge des Länderspiels Deutschland-Schweiz in Mannheim.

17. Februar 1929: Eintracht Frankfurt - B. f. L. Nedarau - Karlsruher Fußballverein - Wormatia Worms - Germania Brödingen - F. C. Nürnberg - Borussia Neunkirchen - Bayern München.

24. Februar 1929: Karlsruher F. V. - Eintracht Frankfurt - Bayern München - B. f. L. Nedarau - Wormatia Worms - Germania Brödingen - F. C. Nürnberg - Borussia Neunkirchen.

Gauturntag des Unteren Schwarzwald-Nagoldgaus am Sonntag, dem 20. Januar 1929.

Zum ersten Mal nach dem ersten Arbeitsjahr des zusammengeflohenen Gaus trafen sich die Vertreter desselben im Gasthof zum Bären in Neuenbürg zur Reichstagsablage. Der Gauauschuß tagte schon am Samstag Abend im Vereinslokal und befahte sich in mehrstündiger Beratung mit der aufgestellten Tagesordnung und den hinzu gestellten Anträgen. Die Sitzung mußte um die Mitternachtsstunde abgebrochen und am Sonntagvormittag 9 Uhr fortgesetzt werden. Der Turnergesangverein Neuenbürg übernahm mit verschiedenen frisch vorgetragenen Männerchören, die dankbar und beifällig aufgenommen wurden. Den Gautag selbst eröffnete Gauvertreter Proß mit herzlichem Begrüßungswort, Herrn Stadtschultheiß Knodel als Vertreter der Stadt und Herrn Strom als Vertreter der Presse besonders begrüßend. Herr Stadtschultheiß Knodel entbot die Grüße der Stadtgemeinde, und den Zusammenschluß beider Gaus rühmend hervor. Ihm schloß sich Vorstand Fintbeiner namens des Turnvereins Neuenbürg an. Nach Feststellung der Vertreterliste, gab Gauvorstand Proß den Jahresbericht der die gemeinsame Arbeit beider Gaus besonders hervorhob, die bewiesen habe, daß etwas Ersprießliches geleistet werden konnte. Er erging sich dann im Wesentlichen über die übrigen Gauveranstaltungen die sämtliche einen befriedigenden Verlauf nahmen. Infolge Krankheit des Gauoberturwarts Großmann in Höfen, mußte dessen Turnbericht auf eine Turnwarterversammlung verlegt werden. Gauoberturwart Panke gab einen kurzen Ueberblick über die turnerische Tätigkeit. Die Berichte vom Gaufrauenwart Schnauffer Liebenzell und vom Gauspielwart Wolfinger Oberhausen, gaben ein befriedigendes Bild. In Verbindung des Gauleiters Schmid erstattete Gauoberturwart Gayer-Calu den Kassenbericht, der sich in Ein- und Ausgaben so ziemlich gleichstellte und nur einige Mark Ueberfluß verblieben, trotzdem die Gaubeamten zum Teil für ihre Arbeit nichts verrechneten. Der Bericht des Gauressortwarts gab ein Bild reger Arbeit, welche die volle Würdigung des Gautages fand. Eine rege Aussprache wurde gepflogen über die gemachten Erfahrungen bei den Gauveranstaltungen. Hervorgehoben muß werden, daß die Meldungen rechtzeitig eingehen und daß Nachmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Ein gutes Rådtrat der Turnvereine bilden auch unsere Sängervereine. Die gestellten Anträge fanden durchweg ihre befriedigende Erledigung. Zum 25jährigen Jubiläum des T. S. Doppel wird eine turnerische Veranstaltung zugedacht. Das gleiche soll dem Turnverein Schwarzenberg zum 20jährigen Jubiläum mit Fahnenweihe zugedacht werden. Das Gauturnen mit Ausnahme von Vereinsregimenturen findet am 23. Juni 1929 in Haiterbach statt, wobei Jünglinge u. 16. Jahre ab teilnehmen können. Die diesjährige Gauwanderung wird am 5. Mai nach Hirsau durchgeführt, womit die Frühjahrsläufe verbunden werden. Höfen wird der Gaujagendturtag übertragen, der am 25. August stattfindet und eine ideale Gestaltung erhalten soll. Die Siegerverkündigung soll künftig so gestaltet werden, daß die ersten Sieger der betr. Stufen ihren Kranz und Diplom auf der Tribüne erhalten, während die übrigen Sieger durch Befehle bekanntgegeben werden. Wettturner, die ohne triftigen Gründe verspätet antreten, sind vom Wettturnen ausgeschlossen. Ebenso werden bezahlte Meldegehöhen nicht mehr zurückgefordert. Aus dem weiteren Arbeitsplan ist noch hervorzuheben das Reisturnfest in Heilbronn am 25.-26. Juli, das Gauwettläufe am 15. September in Neuenbürg, die Herbst-Stadtfeste April und Mai statt. Die gemeinsame Turnwarterversammlung wird am 16. und 17. Februar in Calw abgehalten. Für das Frauenturnen wird 23. und 24. Februar in Neuenbürg bestimmt. Als Gaujugendwart wurde Fr. R. d. d. jen. Neuenbürg gewählt. Der Gaubeitrag inklusiv der übrigen Steuern wurde den gegebenen Verhältnissen entsprechend auf RM. 1.80 festgesetzt.

An folgende verdiente Mitglieder des Gaus konnte der Gau Ehrenbrief verliehen werden, hauptsächlich an solche, welche schon im Besitz eines Ehrenbriefes des Kreises und der deutschen Turnerschaft sind: Franz Vogt, Wilhelm Schönfelder, Robert Herzbach und Rudolf Kainer-Neuenbürg, Joh. Guttenstatterbach, Otto Lutz-Altensteig, Fr. Brommer, Julius Japp, Fr. Eisenhardt, H. Marquardt und Fr. Bader - Calw, Karl Großmann-Höfen, Chr. Beyer, Hirsau, Karl Kohler-Altensteig, K. Schablee u. E. Reutter, Engelsbrand, Hermann Blum und Ernst Braun-Nagold, Friedr. König-Schönberg, Emanuel Baumgartner und Georg Eberhard-Wildberg, Joh. Mörgener-Liebenzell, Gustav Zoll, Eugen Schöningen und Ernst Kauter-Engelsbrand, Jaf. Bäuerle-Schönberg, Adolf Krauer-Wildberg, Gustav Bauer und August Schnauffer-Liebenzell, Stadtschultheiß Bägner, Karl Kallaf, Karl Kern, Karl Proß, Karl Kappelmann, Helmut Löbe und Ernst Fröhlich-Wildbad.

Die Urkunden vom 14. deutschen Turnfest in Köln wurden ausgegeben an T. S. Wildbad, einen 1. Preis, die Turnvereine Engelsbrand und Haiterbach je einen 2. Preis. Unter Punkt Verschiedenes wurde lobend hervorgehoben, die Teilnahme einiger Turner an den Kursen in der deutschen Turnschule in Berlin, welche die Heranbildung von Turnerführern zum Zweck hat. Für jeden Teilnehmer wurden aus der Gautafse vorläufig RM. 15.- bewilligt. In den Gau aufgenommen wurde der Turnverein Erismühl. Der nächste Gautag soll in Nagold stattfinden. Der Film vom 14. Deutschen Turnfest in Köln wurde seiner großen Wirkung halber den Vereinen besonders empfohlen. Zum Bezug unseres Kreisblattes wurde seitens des Gauressortwarts nachdrücklich aufgefordert. Auf eine Anfrage aus der Mitte der Versammlung, wie es mit den Vereinen des aufgelösten Turn- und Spielverbandes stehe, erwähnte Gauvertreter Proß, daß der Gau es lebhaft begrüßen würde, wenn sich diese Vereine wieder bei ihren früheren Turnfreunden zu gemeinsamer Arbeit einfinden würden, sie sind herzlich willkommen. Vorstand Fintbeiner dankte dem Gauauschuß für die Tagung in Neuenbürg, worauf der Vorsitzende den anregend verlaufenen Gautag nach 6-stündiger Tagung schloß. Ein gemeinsam gejunenes Turnfest betraufte die Turnbörlichkeit der Gautagsvertreter.

Deutsches Sport-Lexikon

Eine umfassende Sammlung sportlicher Ausdrücke jeder Art, ihre Erklärung auf Zugehörigkeit, Anwendung und Ausübung, Geschichte der Sportarten und Spiele, Ratschläge und Anleitungen. Sämtliche deutsche und Welt-Rekorde, Welt-, Europa- und deutsche Meisterschaften. Namen der Sport- und Turnverbände, sowie der lebenden und toten deutschen Sportgroßen. Anhang: Spielregeln; mit vielen Bildern; geb. RM. 12.50. Zu haben bei G. W. Zaiser, Nagold.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Wetter Infolge des mitteleuropäischen Hochdrucks ist für Mittwoch und Donnerstag Fortsetzung des Frostwetters zu erwarten.

Vereinig. Lieder- u. Sängerkranz Nagold



Samstag, den 26. Januar 1929 abends 8 Uhr, nur für Mitglieder und Sonntag, den 27. Januar 1929 nachm. 4 1/2 Uhr, für Nichtmitglieder im Traubensaal

„Das Dreimäderlhaus“

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und H. Reichert Musik nach Franz Schubert.

Für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

Saalöffnung sie 1/2 Stunde vor Beginn der Aufführung. Ende der Ausführung gegen 11 1/2 Uhr bzw. 8 Uhr.

Eintrittspreise:

Für Samstag, den 26. Januar: (sämtliche Plätze nicht numeriert) im Vorverkauf: aktive Mitglieder pro Person 50 Pfg. (in der Singkumbe am Mittwoch, den 23. Januar), passive Mitglieder: die beiden ersten Karten je 1 M., alle weiteren (aber nur für Familienmitglieder) 50 Pfg. In der Abendkasse kostet jede Karte 1 M.

Für Sonntag, den 27. Januar: im Vorverkauf und an der Kasse: für Nichtmitglieder: 1. Platz (numeriert) 2 M., 2. Platz (numeriert) 1.50 M., 3. Platz (nicht numeriert) 1 M.; für Sänger anderer Vereine, die sich als solche ausweisen: 1. Platz 1.50, 2. Platz 1 M., 3. Platz 75 Pfg. Programme im Vorverkauf und an der Abendkasse 10 Pfg. Vorverkauf von Dienstag, den 22. Januar bis Freitag, den 25. Januar in der G. W. Zaiser'schen und Laut'schen Buchhandlung.

NB. Es wird dringend gebeten, den Vorverkauf zu benützen, damit keine Verzögerungen entstehen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Zu dieser Veranstaltung werden die verehel. Mitglieder und Nichtmitglieder freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

W. Forstamt Altensteig.

Ausz- u. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag, den 25. Jan. 1929, nachmittags 2 Uhr in Böfingen im „Rappen“ aus Staatswald Distr. X Eichhalde Abt. 12 Frühmeß, 13 Gräfenhalde, XI. Glashardt Abt. 3 auf dem Höchsten, 5 Reute, 8 Mäullersloch, 10 Maiauer: Birkenlangholz: 5 Stück mit 1 Fm VI. Kl.; Ndb. Langholz: 4 Fm mit 15 Fm I. Kl., Ndb. Sägholz: 1 Fm mit 1 Fm II. Kl.; Birkenstangen: 10 St. I. u. 1 III. Kl.; Fiu. La Stangen: 4 Gerüststangen, 14 Bauft. I, 20 II., 5 III., 5 IV. Kl.; Weigholz: 33 Rm Spalter, 12 Rm Fo Koller 4,5 m lg., 18 Rm Fo Koller 3 m lg., 3 Rm Scheiter, 88 Rm Anbr.; Reisig: 313 Rm auf Hauen, 7 Loß breitl., 5 Loß Schlagraum. 220

Einen neuen 222 Herrenschlitten mit Bremse verkauft billig C. Nesch, Schmied Vollmaringen.

Wenn Sie wüßten, welche enormen Vorteile Ihnen die Miele Elektro-Waschmaschine bringt, dann würden Sie wahrscheinlich längst elektrisch waschen.

Weshalb quälen Sie sich noch mit der Handwäscherei? Für 20-30 Pfg. Strom wäscht die „Miele-Elektro“ die Vierwochen-Wäsche einer 5-6 köpfigen Familie bei schonendster Behandlung ohne Vor- und Nachwäsche. Die „Miele-Elektro“ spart Ihnen mindestens 50% an Zeit und Geld.

Sollten die großen Vorteile Sie nicht veranlassen sich einmal ernstlich mit dem Gedanken zu beschäftigen, ob es nicht auch für Sie zeitgemäß ist, in Ihrer Waschküche Elektrizität nicht nur zur Beleuchtung, sondern auch zum Waschen zu verwenden.

Die „Miele“ ist in Deutschland am meisten verbreitet. Es gibt Orte wo in jedem 3. Hause eine „Miele-Elektro“ steht. In den Fachgeschäften wird Ihnen gern und kostenlos Aufklärung gegeben. Auf Wunsch weisen wir Bezugsquellen nach.

Mielewerke A.G. Gütersloh Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands.

Bergebung von Bauarbeiten

Zum Neubau eines Wohn- und Delonomiegebäudes für Fried. Köhler, Gemeindepfleger's Erben in Mindersbach, sind die

Grab-, Betonier-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten

im Submissionsweg zu vergeben. 215

Die Unterlagen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt und wollen Angebote bis Samstag, den 26. ds. Mts., mittags 12 Uhr, daselbst abgegeben werden. Zuschlag 8 Tage. Zuschlag vorbehalten.

Nagold, den 21. Januar 1929.

Benz, Baumeister.

Jul. Brenner

Moltke-Straße 20, beim Stadtbahnhof

Neuwäscherei für Haushaltungswäsche.

Billige Berechnung 142 Kostenlose Abholung und Zufendung

NB! Herren- und Damenwäsche wird in jeder Stückzahl angenommen.

Lose mit denen Sie gewinnen können kaufen Sie in der Kollekte von

G. W. Zaiser - Nagold

Geldlotterie für die Erhaltung klassischer Kulturstücke

Ziehung 26. Januar und 6. und 8. März. Preis 1 M.

6. Geldlotterie zur Wiederherstellung des Münsters in Breisach

Ziehung unwiderrüflich garantiert am 21. Februar 1929. Lospreis 1 M.

5. Wohlfahrts-Geldlotterie zugunsten der Kriegserholungsheime in Württemberg. Ziehung 27. Februar 1929. Lospreis 1 M.

Geld- und Pferde-Lotterie Ziehung 21. März. Preis 1 M.

Württ. Geldlotterie zugunsten der Pferdewerke Stuttgart, Leonberg etc., des Pferdezuchtvereins und zur Hebung der Pferdezucht. Lospreis 1 M.

1 Liter gar. reines bahr. Bier 25 Pfg.

Kein Bräuparat, keine chem. Zusätze.

„Steck-Sud“

gefehl. geschüt. Sudfertig zusammengestellt aus best. bahr. Malz und Hopfen. Dose 250 für 10 Liter gegen Nachm. Steck-Sud kann jede Person ohne jed. Anstoß im Topf selbst brauen (Gebrauchsanw.) u. d. Bier ist in einig. Tagen trinkfertig. Laut W. G. S. 8, Abs. 1 Satz 3 ist d. Hausbrenn für Privatbrauer grandföhl. steuerfrei. Wiederverkauf ist strafb. Vorkauf. H. Schmidt, Kuntzeallee 5.

Kauf billige Gemüse-Konserven

Table with 3 columns: Gemüse-Erbfen, Junge Erbsen, Junge Erbsen mittelfein, Junge Erbsen fein gegrünt, Junge Erbsen sehr fein gegrünt. Prices range from 0.55 to 2.05.

Table with 3 columns: Erbsen mit Karotten, Junge Erbsen mit geschn. Karotten, Junge Erbsen mit Karotten, Junge Erbsen mittelf. mit Karotten. Prices range from 0.65 to 1.30.

Table with 3 columns: Karotten, Karotten geschnitten, Junge Karotten, Junge kleine Karotten, Junge extra kleine Karotten. Prices range from 0.38 to 1.40.

Table with 3 columns: Gemischte Gemüse, Gemischte Gemüse, Gemischte Gemüse mittelfein. Prices range from 0.70 to 1.55.

Table with 3 columns: Bohnen, Junge Schnittbohnen, Junge Schnittbohnen I, Junge Brechbohnen, Junge Brechbohnen I, Prinzbohnen mittel, Feinste Stangenschnittbohnen, Rote Rüben, Sellerie in Scheiben, Schwarzwurzel gelegt. Prices range from 0.48 to 2.35.

Table with 3 columns: Spargel, div. Sorten, Tomatenmark und Tomaten-Püree-Dojen in allen Größen und Preislagen. Price 204.

Wilhelm Frey, Nagold Feinkost- und Lebensmittelhaus

Fernruf 122. Mit Rabattmarken. Hotel- und Großküchenbetriebe wollen Sonderangebot verlangen.

MODENSCHAU Lyon's illustrierte Zeitschrift für Heim und Gesellschaft. Erscheint monatlich im Umfange von 58 Seiten in eleganter, mehrfarbiger Ausstattung. 30 Seiten Mode, 28 Seiten Unterhaltung. Ueber 120 neue Modelle in jedem Heft. Preis 70 Pfennig. Unentbehrlich für Schneider. Vorrätig in der Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Neue große Auswahl in Masken- und Ball-Hesten bei Buchhdlg. Zaiser Nagold. Mk. 2000.- auf 1. Hypothek nebst 2 guten Bürgen aufzunehmen gesucht. 217. Von wem? sagt die Geschäftsf. ds. Bl.

Suche auf 1. Febr. ehrliches, fleißiges Mädchen Maier zur. Buchhof Horb a. N. Mädchen-Gesuch Für die Küche einer Anstalt Mitteldeutschlands werden 1-2 ordentliche, fleißige Mädchen nicht unter 20 Jahren gesucht. Personal für Abwaschen ist vorhanden. Angebote mit Lebenslauf und event. Zeugnisse erbeten an Fabrikant Palmer, Steinheim a. Murr. Ein eheliches, in Küche und Hausarbeit bewandertes Mädchen wird auf 1. Februar gesucht. Metzgerei Schnadt Belthlestraße 10. Tübingen (50)

Suche auf 1. Febr. ehrliches, fleißiges Mädchen Maier zur. Buchhof Horb a. N. Mädchen-Gesuch Für die Küche einer Anstalt Mitteldeutschlands werden 1-2 ordentliche, fleißige Mädchen nicht unter 20 Jahren gesucht. Personal für Abwaschen ist vorhanden. Angebote mit Lebenslauf und event. Zeugnisse erbeten an Fabrikant Palmer, Steinheim a. Murr. Ein eheliches, in Küche und Hausarbeit bewandertes Mädchen wird auf 1. Februar gesucht. Metzgerei Schnadt Belthlestraße 10. Tübingen (50)

Suche auf 1. Febr. ehrliches, fleißiges Mädchen Maier zur. Buchhof Horb a. N. Mädchen-Gesuch Für die Küche einer Anstalt Mitteldeutschlands werden 1-2 ordentliche, fleißige Mädchen nicht unter 20 Jahren gesucht. Personal für Abwaschen ist vorhanden. Angebote mit Lebenslauf und event. Zeugnisse erbeten an Fabrikant Palmer, Steinheim a. Murr. Ein eheliches, in Küche und Hausarbeit bewandertes Mädchen wird auf 1. Februar gesucht. Metzgerei Schnadt Belthlestraße 10. Tübingen (50)

Suche auf 1. Febr. ehrliches, fleißiges Mädchen Maier zur. Buchhof Horb a. N. Mädchen-Gesuch Für die Küche einer Anstalt Mitteldeutschlands werden 1-2 ordentliche, fleißige Mädchen nicht unter 20 Jahren gesucht. Personal für Abwaschen ist vorhanden. Angebote mit Lebenslauf und event. Zeugnisse erbeten an Fabrikant Palmer, Steinheim a. Murr. Ein eheliches, in Küche und Hausarbeit bewandertes Mädchen wird auf 1. Februar gesucht. Metzgerei Schnadt Belthlestraße 10. Tübingen (50)

Suche auf 1. Febr. ehrliches, fleißiges Mädchen Maier zur. Buchhof Horb a. N. Mädchen-Gesuch Für die Küche einer Anstalt Mitteldeutschlands werden 1-2 ordentliche, fleißige Mädchen nicht unter 20 Jahren gesucht. Personal für Abwaschen ist vorhanden. Angebote mit Lebenslauf und event. Zeugnisse erbeten an Fabrikant Palmer, Steinheim a. Murr. Ein eheliches, in Küche und Hausarbeit bewandertes Mädchen wird auf 1. Februar gesucht. Metzgerei Schnadt Belthlestraße 10. Tübingen (50)

Hausfrauen sparen viel Arbeit und Geld, wenn sie Bestecke aus rostfreiem Stahl anschaffen. Die Klagen haben immer schönes Aussehen und brauchen nicht gepugnet werden. 219. Fritz Haag - Nagold gegenüber der „Schwanz“.

Kaufe jedes Quantum nur schönes Tafelobst und sehe Angeboten in Ia Ware entgegen. Gottlieb Schneider, Schopfloch, Dd. Freudens. Telefon 117 Dornstetten (52)

Scherz- u. Karnevals-Artikel in großer Auswahl bei G. W. Zaiser - Nagold.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verlaufe ich am Donnerstag, den 24. Januar, nachm. 1 Uhr, 2 junge, trächtige 191

Christian Brezing, Flaschnermeister, Hatterbach

Die aufklärende Broschüre: Der Dawespakt

Nach dem Originaltext des Sachverständigenkomitees vom 9. April 1924 mit Kommentaren ist zu M. 2.- von der Buchhandlung Zaiser zu beziehen.

Sprachlos bin ich über den Erfolg von „Lebewohl“ Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenweihen Bleichzahn (8 Pfaster) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (8 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben in der Apotheke von Th. Schmid.

Winter-Karten in schöner grosser Auswahl bei G. W. ZAISER.

Die Regierung sei vollständig

Die Aus Der dem R und die damit dort in jogle Länderregierung haben für ihre wenn die Länder wird der Reich vor Haushalt und dürfen mithin vorlage der Ne als Doppelv den 20. Februar dann zur ersten wohnheit entp schuß gehen od und Parteierer zu übersehen. Bis zum 20 mit dem Nacht einheitslichung der Beratung si Anfang der n Reichstanzler u gierung stehend Haushalt von voraussichtlich der Parteien, f a ch v e r s t ä n spruchungen de laufen, so wän Koalition. Sollten die lauf nehmen, Kanzler es de Parteien, über Verantwortung

Wien, 22. telpartei hat in den Sahun gerlichen Lage

Moskau, folge ist eine und dem Gebi

Am... Mit den i... Feiert... Bezugspreis... M. 1.60; Ein... jedem Wer... O.-A.-Begit... Verlag v. G... Telegr.-Adress... Nr. 19... Auf Vorj... wurde der Hau... und Reichstags... schaffsrat beufe... Wie amlich... England, sich d... von' Suffer zu... nicht fest... Der bekannt... vom Senat in... Staatssekretär... Die Regier... sei vollständig... Die Aus... Der dem R... und die damit... dort in jogle... Länderregierung... haben für ihre... wenn die Länder... wird der Reich... vor Haushalt u... dürfen mithin... vorlage der Ne... als Doppelv... den 20. Februar... dann zur ersten... wohnheit entp... schuß gehen od... und Parteierer... zu übersehen... Bis zum 20... mit dem Nacht... einheitslichung... der Beratung si... Anfang der n... Reichstanzler u... gierung stehend... Haushalt von... voraussichtlich... der Parteien, f... a ch v e r s t ä n... spruchungen de... laufen, so wän... Koalition... Sollten die... lauf nehmen, K... Kanzler es de... Parteien, über... Verantwortung... Festgabe... Berlin, 22... öffentlichen B... von dem Ra... bildung des in... befindlichen B... zum Lessing-J... Professor Se... lebensgroßen... ein Auschuß... Cleveland zu... hat besondere... (schlossen.)... Der... Berlin, 22... der Londoner... nersche Denk... stand einer B... Wien, 22... telpartei hat... in den Sahun... gerlichen Lage... Moskau, folge ist eine... und dem Gebi...